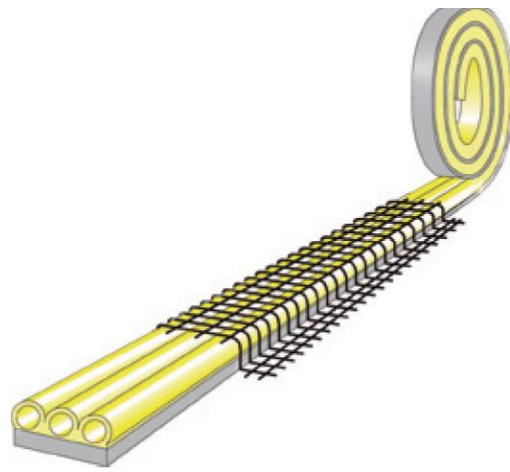


contec® TRIObject

2024.05.23_01_DE



Der TRIObject®-Injektionsschlauch besteht aus 3 Injektionskanälen, die unabhängig voneinander einzeln und zu beliebigen Zeitpunkten verpresst werden können. An der Ober- und Unterseite der Kanäle befinden sich Austrittsöffnungen, die sich bei 1 bar Innendruck öffnen und das Injektionsmaterial in die Fuge austreten lassen.

Produkteigenschaften

TRIObject-Injektionsschlauch ist ein mehrfach verpressbarer Injektionsschlauch

- 3 unabhängig voneinander verpressbare Injektionskanäle
- Offenzellige Schaumstoffauflage
- Einfache Verlegung durch Gitterbefestigung
- Vollflächiger Fugenkontakt durch Schaumstoffpolster
- Schutz vor mechanischer Beschädigung durch Befestigungsgitter

Technische Daten

- Verpackung: Karton
- Gebinde: 100 lfm
- Lieferform: 30 Kartons/Palette
- Material: perforierter PVC-Schlauch mit Schaumstoffauflage
- Gewicht: ca. 0,1 kg/m

Anwendung

TRIObject-Injektionsschlauch als Arbeitsfugenabdichtung gegen drückendes Wasser im Hoch- Tief- und Ingenieurbau.

Montage

TRIOject-Injektionsschlauch wird mittig in der Arbeitsfuge bzw. bei Bauteilstärken > 60 cm, ca. 25 cm von der Wasserseite verlegt. Die Verlegung erfolgt mit dem TRIOject-Befestigungsgitter, welches durchgängig auf den Injektionsschlauch gelegt wird und mit Dübeln im Abstand von 25 cm auf der Betonoberfläche befestigt wird. Die Einzelschlauchlänge sollte 8 lfm nicht überschreiten. Die Enden werden auf die hierfür vorgesehenen Verpressdosen (contec-Variopacker) gesteckt. Die Verpressung erfolgt entsprechend dem DBV-Merkblatt „Verpresste Injektionsschläuche für Arbeitsfugen“. Die zu verwendende Injektionsharz ist dem gültigen abP zu entnehmen.

ProduktKombinationen

- TRIOject-Befestigungsgitter contec-Variopacker
- Stahlnägel für Schussapparat Schlagdübel
- Injektionsharz gemäß abP
- contec-Variopacker
- Schlagdübel

Arbeitsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.